Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

die bestättung und belegung der Stende und
endtlichen auf sechs nachinnander kommen
der Jar, dergestalt fürgenommen werde, das
innerhalb ehlicher Tagh Freiger Zeit ein ge-
meins Landstaurs, und zwo der Stende an-
lagen beschehe, auch zu abschreibung und fur-
kommung aller Land unglaichait mangel und
mißbrauch, so dabey etwas fürgangen sein mocht
es die Instructiones verbessert werden, alles
Fürs dritt, der vorangestelten Mainung engeln
gleichen gestalt auf. 6. Jar lang zu prolon-
gieren und dan ein ebner anschlag, wie von den
Stenden oberstandes, gutter gelegenhait und wenigs
nichts zulassens, und dann der Stende hier
durch schlag, hinnaus derselb bisher ringer
bracht werden, alles auf weis wie ehlicher
fürziger Landtagh schriften und handlungen zu-
sammen geben und mitbringen, und aber ehlich
hilfleistung und bewilligung zu den Stenden hab-
enden Fremdlingen und Fürstenthumbs, so sie von
weiland unsers vorfordern Kaisers, Königen
und Regierenden Fürsten in Bayern penlichen